

Griechenland ist überall ...

In einem Editorial erwartet der Leser tiefeschürfende Gedanken in wenigen Zeilen. Das ist sein Recht! Der Verfasser wartet üblicherweise auf eine Eingebung, die ihn wenigstens bis zur nächsten Ausgabe als klugen Kopf gelten lässt. Das ist seine Hoffnung! Aber auf was fokus-



Dr. med. Uwe A. Richter
richter@kassenarzt.de

sieren angesichts einer nur noch als chaotisch zu bezeichnenden gesamtdeutschen Nachrichtenlage? In Anbetracht unserer Titelgeschichte „Add-on- kontra Selektivvertrag: Woher kommt das Geld?“ lässt mich momentan ein Gedanke nicht los: Griechenland und die GKV haben viel mehr gemein als nur den Anfangsbuchstaben. Die Griechen generalstreiken für eine Fortsetzung ihres Wohllbens und die GKV (Politik, Krankenkassen, KVen und Beitragszahler) verspricht jedem Versicherten alles medizinisch, pharmazeutisch und technisch Mögliche, sofern es denn benötigt wird. Beide – Griechen wie GKV – wissen aber ganz genau, dass das frühere „Leben“ nicht mehr finanzierbar ist. Trotzdem sagt Bundeskanzlerin Merkel den Griechen entsprechende Hilfen zu, ob acht oder 18 Milliarden, weiß noch keiner. Aber nur wenn ein Sparprogramm steht, fließt deutsches Geld. Da freuen sich die Griechen, dass wir Deutschen wissen, wo sie am besten sparen können und müssen. In Analogie wissen ja auch die Gesunden, wo man bei den Kranken sparen kann, oder? In der GKV jagt ein Sparprogramm das nächste – mit dem Ergebnis, dass der Steuerzuschuss stetig steigt, ohne dass sich Leistungen verbessern oder wenigstens Kosten sinken würden. Letztlich ist es hier nicht anders als in der EU, wo der Konstruktionsfehler – alle Mitglieder, ob arm oder reich, sind gleich, und der Euro bringt die Solidarität – mit ein wenig „Kohle“-Make-up für die Hellenen nicht beseitigt wird. Gleiches gilt für die GKV, denn das falsche Finanzierungskonstrukt wird weder durch x Sparmaßnahmen noch y Steuerzuschüsse gerettet werden können. Ein Glück nur, dass Deutsche ebenfalls streiken können, um den Politikern sehr deutlich zu machen, wann der Michel genug gespart hat, damit die Steuer-Milliönchen wieder fließen. Der heilige St. Florian lässt grüßen oder aktueller: Sind wir nicht alle Griechen?

Beinahe hätte ich vergessen, warum ich überhaupt auf dieses Thema gekommen bin: Bayern muss wohl eine griechische Provinz sein. Anders kann ich mir die Aussagen der KVB-Spitze nicht erklären, wie diese kostenneutral Add-on-Verträge nach 73 b schließen will. Für wen bitte kostenneutral? Für Kassen und KV kostet es nix, und die niedergelassenen Ärzte bekommen mehr Geld? Das erinnert mich doch sehr an die Geschichte von Friedrich Dürrenmatt „Griechen sucht Griechin“. Entscheiden Sie, lieber Leser, welcher unserer bayerischen Protagonisten welche Rolle aus Dürrenmatts Stück spielen soll. Ich erinnere nur daran, dass Dürrenmatt seinem Stück zwei verschiedene Schlüsse spendiert hat. Einen für die damals sehr beliebten Leihbibliotheken (Happy End!) und einen für die Literaturliebhaber: „Er stierte aus verschwollenen Augen vor sich hin, blutverkrustet, den Hochzeitsfrack zerfetzt mit heraushängendem Futter, die Brille verloren“. Welch griechische Tragödie!

- 3 Smalltalk
- 48 Impressum

POLITIK

- 5 Polittalk
- 6 Leserbrief
- 8 **Just in Berlin**
- 10 Aus dem Alltagsleben eines Kassenarztes
- 11 **Add-on-Vertrag kontra Selektivvertrag**
Und wer bezahlt das Sahnehäubchen?
- 14 Blick über den Zaun:
Selektivverträge wie bei Zahnärzten?

MEDIZIN

- 16 Medtalk
- Trends in der Onkologie**
- 21 Uniklinik Frankfurt setzt auf Natur im Kampf gegen Krebs
- 22 Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom
- 23 Mikrotubuli-Hemmer mit Besonderheiten
- 24 Therapieansatz bei aggressiven Hirntumoren
- 25 Ofatumumab europaweit zugelassen
- 26 Sonderbericht: Neuropathischer Rückenschmerz
- 28 Kongresse & Veranstaltungen
- 31 Wundbehandlung in der Praxis
Teil 1: Furunkel und Abszesse
- 32 Naturmedizin: Augentrostbesänftigt juckende Augen
- 34 Sonderbericht: Oxycodon plus Naloxon bei Rückenschmerz
- 36 **Mehr als nur Blutzuckerregulation**
Inkretinbasierte Therapie bei Diabetes mellitus
- 40 Kongresse & Veranstaltungen
- 43 Produkte & Service

UNTERNEHMERARZT

- 45 **Reisemedizinische Beratung**
So klettert bei Reisefieber auch Ihre Umsatzkurve
- 47 Erfolgreiches Online-Praxismarketing:
So werden Sie gefunden!
- 49 **Die HzV-Abrechnung**
Wie zufrieden sind Sie mit der HzV-Software?
- 51 **Die GOÄ-Abrechnung**
Mehr Umsatz in der Privatliquidation
- 53 **Die KV-Abrechnung**
Änderungen der Honorarverteilung zum 1. Juli 2010

Beilagenhinweis:
Bitte beachten Sie die Beilage „Relax“ in dieser Ausgabe.